

Frankfurt am Main, 8. Februar 2010

Prof. Dr. Manfred Pohl | Prof. Dr.  
Jean-Christophe Ammann | Prof.  
Dr. Klaus J. Bade | Prof. Dr. Oliver



**FRANKFURTER  
ZUKUNFTSRAT**  
*Zukunft denken & handeln.*

Brüstle |  
Dr. Bernhard  
Bueb | Dr. h.c.

Wolfgang Clement

| Prof. Dr. Christian E. Elger

| Prof. Dr. Hans-Heino Ewers |

Prof. Dr. Armin Falk | Prof. Dr.

Charlotte Höhn | Prof. Dr. Claudia

Kemfert | Herbert Kircher | Prof.

Dr. Gerhard Kreysa | Prof. Dr.

Marianne Leuzinger-Bohleber |

Ann Kathrin Linsenhoff | Friedrich

Merz | Prof. Dr. Volker Mosbrugger

| Prof. Dr. Harald Müller | Dr.

Manfred Osten | Prof. Dr. Peter

Rhein | Rudolf Scharping | Prof.

Dr. Christian-Dietrich Schönwiese |

Prof. Dr. Wolf W. Singer | Prof. Dr.

Peter Sloterdijk | Prof. Dr. Ludwig

Spätling | Dr. Martin Steinhoff

| Bruder Paulus Terwite | Prof.

Dr. Beatrice Weder di Mauro

**Frankfurter ZUKUNFTSRAT, ZUKUNFTSKREIS: BILDUNG UND ERZIEHUNG:**

## **Föderalismus blockiert die Zukunft unserer Kinder**

### **Pädagogik wird nur bemüht, um das eigene Parteiprogramm zu rechtfertigen**

Der Zukunftskreis Bildung und Erziehung des Frankfurter Zukunftsrates fordert Bildung unabhängig von föderalistischen Strukturen zu gestalten.

Der Vorsitzende des Zukunftskreises Dr. Bernhard Bueb bemängelte in der letzten Sitzung: „Die Bildungshoheit der Länder führt seit Jahrzehnten dazu, dass sich die Landesregierungen auf dem Gebiet von Bildung und Erziehung parteipolitisch profilieren. Sie versuchen die Überlegenheit ihres jeweiligen Programms gegen die Politik anderer Bundesländer zu demonstrieren und lähmen sich dadurch gegenseitig.“

Auf keinem anderen Gebiet (Wirtschaft, Justiz, Umwelt, Verkehr) driften die Länder dermaßen auseinander.

Das führt dazu, dass sich vor allem die Schulen unterschiedlich in den einzelnen Ländern entwickeln, so dass Schüler, die das Bundesland wechseln, oft auf ein anderes Schulsystem stoßen. Die Folgen müssen die Schülerinnen und Schüler ausbaden.

Erfolge eines Bundeslandes können von anderen nicht anerkannt werden, da es einer Anerkennung des jeweils anderen Parteiprogramms bedeuten würde. Die Pädagogik wird nur bemüht, um das eigene Parteiprogramm zu rechtfertigen.

Außerdem wirkt sich die Finanzkraft eines Landes besonders auf die Qualität von der Lehrerversorgung bis hin zu den Schulgebäuden aus.

(Beispiele: das dreigliedrige Schulsystem gegen Gesamtschule, die Kurssystem in der Oberstufe in nördlichen Ländern, Rückkehr zum Klassensystem in Baden-Württemberg und Hessen, das unterschiedliche Angebot von Kitas, das Gefälle von Zentralabitur zu dezentralen Abitur, hochselektive Bildungsanforderungen in Bayern gegen geringere Anforderungen im Norden, Beamtenstatus von Lehrern im Westen gegen Angestellte im Osten und entsprechende Konkurrenz und Abwerbung usw.)

Ansprechpartnerin: Jane Uhlig  
Geschäftsführerin und Pressesprecherin  
Frankfurter Zukunftsrat

Guiollettstraße 25  
D-60325 Frankfurt am Main  
Tel.: 069 – 71 37 31 10/ Fax: 069 – 71 37 31 22  
jane.uhlig@frankfurter-zukunftsrat.de  
www.frankfurter-zukunftsrat.de

#### **Vorstand**

Vorsitzende:

*Sylvia von Metzler*

Stellvertr. Vorsitzende:

*Kristina Gräfin Pilati*

Stellvertr. Vorsitzender:

*Bundeswirtschaftsminister a.D.*

*Dr. h.c. Wolfgang Clement*

Schatzmeisterin:

*Gerhild Börsig*

Geschäftsführendes

Vorstandsmitglied:

*Prof. Dr. Manfred Pohl*

#### **Kuratorium**

Vorsitzende:

*Maria-Elisabeth Schaeffler*

#### **Geschäftsführung**

*Jane Uhlig*

#### **Frankfurter Zukunftsrat e.V.**

Guiollettstraße 25

60325 Frankfurt am Main

Fon: 069 713731-0

Fax: 069 713731-22

E-Mail:

info@frankfurter-zukunftsrat.de

Internet:

**www.frankfurter-zukunftsrat.de**

#### **Bankverbindung:**

Deutsche Bank Frankfurt

Konto: 0912410

BLZ: 500 700 10